

Sitzungsvorlage Federführend: 20 Kämmereiamt Beteiligt:	Vorlage- Nr: VO/2009/0268-20 Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 14.05.2009 Referent: Bertram Felix Amtsleiter: Peter Distler Sachbearbeiter: Georg Wittmann									
Vermögenshaushalt 2009 der Bürgerspital-Stiftung Bamberg UA 9325 – Vermögensbereich Zusammenführung zweier bestehender Deckungskreise zu einem gemeinsamen Deckungskreis in Folge der Finanzierung der Umschichtung von Grundstockvermögen der Stiftung										
Beratungsfolge:										
<table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td style="text-align: right;">Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>26.05.2009</td> <td>Finanzsenat</td> <td style="text-align: right;">Empfehlung</td> </tr> <tr> <td>27.05.2009</td> <td>Stadtrat der Stadt Bamberg</td> <td style="text-align: right;">Entscheidung</td> </tr> </table>	Datum	Gremium	Zuständigkeit	26.05.2009	Finanzsenat	Empfehlung	27.05.2009	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung	
Datum	Gremium	Zuständigkeit								
26.05.2009	Finanzsenat	Empfehlung								
27.05.2009	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung								

I. Sitzungsvortrag:

Dem Finanzsenat wird in seiner Sitzung vom 26.05.2009 (nicht-öffentlicher Teil) vom Amt für Wirtschaft empfohlen, den Erwerb von Waldgrundstücken im Bereich der Gemarkung Breitengüßbach, Hohengüßbach, Sassendorf und Unteroberdorf zu genehmigen. Einzelheiten sind dem Sitzungsvortrag des Amtes für Wirtschaft vom 12.05.2009 (VO/2009/0269-80) zu entnehmen.

Die Finanzierung des vorgeschlagenen Erwerbs mit einem Volumen in Höhe von 580.000 € soll durch eine Umschichtung des Anlagevermögens innerhalb der Vermögensverwaltung erfolgen. Die Bürgerspital-Stiftung Bamberg ist mit 2.766.836,91 € am Vermögensportfolio der Stadt Bamberg und der von ihr verwalteten Stiftungen beteiligt. Dem anteiligen Betrag des Vermögensportfolios der Bürgerspital-Stiftung werden somit 580.000 € entnommen und für den Erwerb der Waldflächen verwendet.

Um den Kauf reibungslos und ohne Verzögerung abwickeln zu können, ist es notwendig, den Deckungskreis „002“ (Erwerb von Grundvermögen) mit dem Deckungskreis „004“ (Einlösungen aus Kapitalanlagen) zusammenzuführen.

II. Beschlussantrag:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Der Deckungskreis „002“ mit dem Deckungsvermerk „gegenseitig“ auf der Ausgabenseite und „unecht“ auf der Einnahmenseite folgender Haushaltsstellen

HSt.	namentliche Bezeichnung	Deck.Kr.	Ansatz
9325.3401	Veräußerung von Grundvermögen	002	50.000 €
9325.9320	Erwerb von Grundvermögen	002	40.000 €
9325.9321	Vorbereitung von Grundstücksgeschäften	002	10.000 €

wird mit dem Deckungskreis „004“ mit dem Deckungsvermerk „gegenseitig“ auf der Ausgabenseite und „unecht“ auf der Einnahmenseite folgender Haushaltsstellen

HSt.	namentliche Bezeichnung	Deck.Kr.	Ansatz
9325.3310	Erlös aus der Veräußerung von Kapitalanlagen	004	80 €
9325.9300	Erwerb von Wertpapieren	004	80 €

zu einem gemeinsamen Deckungskreis „002“ zusammengeführt.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

X	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Anlage/n:

- keine -

Verteiler:

- a) **Amt 20/206** zur Kenntnis und zum Verbleib;
- b) **Amt 80** zur Kenntnis und weiteren Veranlassung;
- c) **Amt 20** Beschlüsse;
- d) **Amt 20/200** zur Haushaltsakte 2009;
- e) **Amt 20/200** zum haushaltsrechtlichen Vollzug;

Ref. 2 _____
(Bertram Felix)

Amt 20 _____
(Peter Distler)

Amt20/200 _____
(Thomas Friedrich)

Amt20/200 _____
(Georg Wittmann)

